Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 19 (1893)

Heft: 36

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirkes humoristisch-sakyrisches Cochenblakk.

Verantwertliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Wordmühlegasse 17.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

AM Das Tied vom Staube.

mmin of the second

Verstaubt die Luft, verstaubt das Land, Verstaubt die Kehle, verstaubt der Verstand, Verstaubt der Wille jur frischen Chat, Perstaubt Gemüse und Salat, Derstaubt die Bücher auf Pult und Schaft, Berffaubt logar das Tintenfaß, Und Mund und Wase, Aug' und Ohr Sind stauberfüllt, wie nie zuvor — Was Winder, wenn auch die Sinnesorgane Der Landesväter im Breane Des Staubs ersticken und unrichtig fungiren Und darüber ein wenig den Kopf verlieren? So jum Beispiel, wenn sie die Staubesmassen Durch ihre Vasallen, statt ruh'n zu lassen, Mit dem Besen fröhlich auf allen Gassen Aufstören und sich verbreiten lassen? Und, notabene, (was noth hraffer), Phne feuchte Buthat von dämpfendem Wasser. Die guten Väler! Sie meinen's im Grund Wicht übel; sie hörten einmal: Gesund

Sei jedem Wesen die Bewegung, Drum gönnten sie dief, in des Mitleide Regung, Rus Mächstenlieb' auch dem bosen Staube; Denn "liebt eure Feinde", lautet ihr Glaube, Und um des Staubes noch mehr zu genießen, Thäten jungst sie in einer Stadt beschließen, — Den Wamen will ich euch lassen errathen "Man solle, was in Kästen und Laden Und Truhen noch vorhanden sei Pon alten Perrücken - einerlei Aus welcher Beit; je verstanbter und älfer Ie besser — hervorzieh'n aus dem Behälfer Und bringen auf ein und denselben Platz, Um dorf den nach Causenden jählenden Schah Mit einemmal, in vertheilten Massen, Auf Rosten des Staats ausklopfen zu lassen. Das Athmen in diesem Erinnerungsopfer An die Ahnen, werde jeglichem Klopfer Solhaner Perriicken jum Segen gereichen" -— Wun geht, ihr andern, und thut desgleichen.